

Stuttgarter
Oratorienchor e.V.

Johann Sebastian Bach

Weihnachts- Oratorium

BWV 248, Teil 1 bis 6

Liederhalle Stuttgart, Beethovensaal
Sonntag, 18. Dezember 1994, 18.00 Uhr

Johann Sebastian Bach

Weihnachts- Oratorium

BWV 248, Teil 1 bis 6

Pia Schäfer

Yumi Koyama

Reginaldo Pinheiro

Ernst-Wolfgang Lauer

Lucia Rottenecker

Michaela Hartmann-Trummer

Stuttgarter Oratorienchor

Junge Süddeutsche Philharmonie

Gastdirigent: Enrico Trummer

Sopran

Alt

Tenor

Bass

Sopran Echo

Orgel



Das Konzert wird gefördert durch
die Landeshauptstadt Stuttgart
und das Land Baden-Württemberg



Bach's Weihnachts-Oratorium: Kantatenzyklus oder Oratorium?

Jedes Ensemble, das eine Aufführung des Bach'schen Weihnachts-Oratoriums plant, steht vor ähnlichen Fragen: Welche Teile des Werkes, dessen einzelne Kantaten Bach selbst für die weihnachtliche Festzeit (erster Weihnachtstag bis Epiphaniastag) 1734/35 bestimmt hatte, sollen ausgewählt werden, wie könnte eine sinnvolle Zusammenstellung aus den 6 Kantaten aussehen, sollen Kürzungen innerhalb der einzelnen Kantaten erfolgen, was kann ich meinem Publikum zeitlich zumuten und schließlich: Ist es am Ende nicht doch sinnvoll, das ganze Werk an einem einzigen Abend aufzuführen?

Die Frage nach der Einheit des Werkes spielt in diesem Zusammenhang gewiß eine entscheidende Rolle: Ganz offensichtlich hat Bach jeden der sechs Teile des Weihnachts-Oratoriums so angelegt, daß er als selbständiges Musikstück betrachtet werden kann. Das zeigt sich besonders deutlich an den Rahmensätzen. Am Anfang steht jeweils ein groß angelegter Eingangsschor (in Teil II ersetzt durch die "Sinfonia"); den Schluß bildet, in der gleichen Tonart ein Choralatz mit selbständiger Orchesterbegleitung (lediglich Teil V endet mit einem schlichten Choralatz bzw. in Teil III das Da capo des Eingangsschores).

Dieser Betonung der Eigenständigkeit der Teile hat Bach kräftige Akzente im Sinne einer werkübergreifenden Vereinheitlichung entgegengesetzt. Hier wäre etwa die Tonartenordnung der sechs Teile zu nennen: Sie stehen in den Dur-Tonarten D - G - D - F - A - D. Dadurch ist als Haupttonart das D-Dur der Rahmenteile ausgesprochen, das außerdem noch die Tonart des III. Teils ist, mit dem die Weihnachtsgeschichte im engeren Sinn abgeschlossen wird. Die Tonarten der Teile II und V sind mit der Haupttonart quint-verwandt und bilden in ihrer Anordnung gleichsam eine den Zusammenhang der Teile stärkende, übergeordnete "Kadenz der Grundtonarten" der Kantaten; nur die F-Dur Tonart des IV. Teils bringt einen Kontrast in der Tonartenregion, der die Sonderstellung dieser Kantate mit ihrer Meditation über den Namen "Jesus" zum Ausdruck bringt. Die Tonart D-Dur wird noch durch eine instrumentatorische Maßnahme als tonales Zentrum bekräftigt: Alle drei in D-Dur stehenden Teile sind nämlich mit Trompeten instrumentiert. Die Teile II und V verzichten auf Blechbläser, wohingegen Teil IV seine Sonderstellung hinsichtlich der Tonart auch instrumental durch die Beteiligung der Hörner ausprägt.

Bach hat vermutlich die Aufteilung des Werkes auf sechs Feiertage nicht als eine von außen gesetzte und eigentlich unwillkommene Zerstückelung betrachtet, sondern eher in der Phase der "zwölf heiligen Nächte" den angemessenen Zeitraum für die Entfaltung des Werkinhaltes gesehen.

Dem heutigen Hörer freilich wird die Einheit des Werkes leichter zur Erfahrung werden, wenn er die Musik im Zusammenhang auf sich wirken läßt. Das Bewußtsein aber, daß dabei ein Werk, das eine ganze kirchenjahreszeitliche Periode umspannt, sozusagen in zeitlicher Raffung vor ihm abrollt, kann ihm dabei helfen, eine angemessene Einstellung zu Bach's Weihnachts-Oratorium zu finden.

Enrico Trummer

Erster Teil - Am 1. Weihnachtsfeiertag

Nr. 1 CHOR

Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage,
Rühmet, was heute der Höchste getan!
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,
Stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören,
Laßt uns den Namen des Herrschers verehren!

Nr. 2 EVANGELIST (Tenor)

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot
von dem Kaiser Augusto ausging, daß alle
Welt geschätzt würde. Und jedermann ging,
daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in
seine Stadt. Da machte sich auch auf, Joseph
aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das
jüdische Land zur Stadt David, die da heißt
Bethlehem; darum daß er von dem Hause und
Geschlechte David war; auf daß er sich schätzen
ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die
war schwanger. Und als sie daselbst waren,
kam die Zeit, daß sie gebären sollte.

Nr. 3 REZITATIV (Alt)

Nun wird mein liebster Bräutigam,
Nun wird der Held aus Davids Stamm
Zum Trost, zum Heil der Erden
Einmal geboren werden.
Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,
Sein Strahl bricht schon hervor.
Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,
Dein Wohl steigt hoch empor!

Nr. 4 ARIE (Alt)

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,
Den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehn!
Deine Wangen
Müssen heut viel schöner prangen,
Eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!

Nr. 5 CHORAL

Wie soll ich dich empfangen
Und wie begegn' ich dir?
O aller Welt Verlangen,
O meiner Seelen Zier!
O Jesu, Jesu, setze
Mir selbst die Fackel bei,
Damit, was dich ergötze,
Mir kund und wissend sei!

Nr. 6 EVANGELIST (Tenor)

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn
in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie
hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Nr. 7 CHORAL UND REZITATIV (Sopran und Bass)

S. Er ist auf Erden kommen arm,
B. Wer will die Liebe recht erhöhen,
Die unser Heiland vor uns hegt?
S. Daß er unser sich erbarm,
B. Ja, wer vermag es einzusehen,
Wie ihn der Menschen Leid bewegt?
S. Und in dem Himmel mache reich,
B. Des Höchsten Sohn kömmt in die Welt,
Weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,
S. Und seinen lieben Engeln gleich.
B. So will er selbst als Mensch geboren werden.
S. Kyrieleis!

Nr. 8 ARIE (Bass)

Großer Herr, o starker König,
Liebster Heiland, o wie wenig
Achtest du der Erden Pracht!
Der die ganze Welt erhält,
Ihre Pracht und Zier erschaffen,
Muß in harten Krippen schlafen.

Nr. 9 CHORAL

Ach mein herzliebes Jesulein,
Mach dir ein rein sanft Bettelein,
Zu ruhn in meines Herzens Schrein,
Daß ich nimmer vergesse dein!

Zweiter Teil - Am 2. Weihnachtsfeiertag

Nr. 10 SINFONIA

Nr. 11 EVANGELIST (Tenor)

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem
Feld bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre
Herde. Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und
die Klarheit des Herren leuchtet um sie, und sie fürchten
sich sehr.

Nr. 12 CHORAL

Brich an, o schönes Morgenlicht,
Und laß den Himmel tagen!
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,
Weil dir die Engel sagen,
Daß dieses schwache Knäbelein
Soll unser Trost und Freude sein,
Dazu den Satan zwingen
Und letztlich Frieden bringen!

Nr. 13 EVANGELIST (Tenor und Sopran)

Und der Engel sprach zu ihnen:
"Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große
Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch
ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der
Herr in der Stadt David."

Nr. 14 REZITATIV (Bass)

Was Gott dem Abraham verheißen,
Das läßt er nun dem Hirtenchor
Erfüllt erweisen.
Ein Hirt hat alles das zuvor
Von Gott erfahren müssen.

Und nun muß auch ein Hirt die Tat,
Was er damals versprochen hat,
Zuerst erfüllet wissen.

Nr. 15 ARIE (Tenor)

Frohe Hirten, eilt, ach eilet,
Eh ihr euch zu lang verweilet,
Eilt, das holde Kind zu sehn!
Geht, die Freude heißt zu schön,
Sucht die Anmut zu gewinnen,
Geht und labet Herz und Sinnen!

Nr. 16 EVANGELIST (Tenor)

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das
Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Nr. 17 CHORAL

Schaut hin, dort liegt im finstern Stall,
Des Herrschaft gehet überall!
Da Speise vormals sucht ein Rind,
Da ruhet jetzt der Jungfrau'n Kind.

Nr. 18 REZITATIV (Bass)

So gehet denn hin, ihr Hirten, geht,
Daß ihr das Wunder seht;
Und findet ihr des Höchsten Sohn
In einer harten Krippe liegen,
So singet ihm bei seiner Wiegen
Aus einem süßen Ton
Und mit gesamtem Chor
Dies Lied zur Ruhe vor!

Nr. 19 ARIE (Alt)

Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh,
Wache nach diesem vor aller Gedeihen!
Labe die Brust
Empfinde die Lust,
Wo wir unser Herz erfreuen!

Nr. 20 EVANGELIST (Tenor)

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge
der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott
und sprachen:

Nr. 21 CHOR

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
und den Menschen ein Wohlgefallen.

Nr. 22 REZITATIV (Bass)

So recht, ihr Engel, jauchzt und singet,
Daß es uns heut so schön gelingt!
Auf denn! Wir stimmen mit euch ein,
Uns kann es so wie euch erfreun.

Nr. 23 CHORAL

Wir singen dir in deinem Heer
Aus aller Kraft Lob, Preis und Ehr,
Daß du, o lang gewünschter Gast,
Dich nunmehr eingestellt hast.

Dritter Teil - Am 3. Weihnachtsfeiertag

Nr. 24 CHOR

Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen,
Laß dir die matten Gesänge gefallen,
Wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,
Wenn wir dir jetzo die Ehrfurcht erweisen,
Weil unsre Wohlfahrt befestiget steht!

Nr. 25 EVANGELIST (Tenor)

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren,
sprachen die Hirten untereinander:

Nr. 26 CHOR

Lasset uns nun gehen gen Bethlehem und die
Geschichte sehen, die da geschehen ist, die
uns der Herr kundgetan hat.

Nr. 27 REZITATIV (Bass)

Er hat sein Volk getröst',
Er hat sein Israel erlöst,
Die Hülf aus Zion hergesendet
Und unser Leid geendet.
Seht, Hirten, dies hat er getan;
Geht, dieses trifft ihr an!

Nr. 28 CHORAL

Dies hat er alles uns getan,
Sein groß Lieb zu zeigen an;
Des freut sich alle Christenheit
Und dank ihm des in Ewigkeit.
Kyrieleis!

Nr. 29 ARIE (Sopran und Bass)

Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen
Tröstet uns und macht uns frei.
Deine holde Gunst und Liebe,
Deine wundersamen Triebe
Machen deine Vätertreu
Wieder neu.

Nr. 30 EVANGELIST (Tenor)

Und sie kamen eilend und funden beide, Mariam und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kind gesaget war. Und alle, für die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesaget hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Nr. 31 ARIE (Alt)

Schließe, mein Herze, dies selige Wunder
Fest in deinem Glauben ein!
Lasse dieses Wunder, die göttlichen Werke,
Immer zur Stärke
Deines schwachen Glaubens sein!

Nr. 32 REZITATIV (Alt)

Ja, ja, mein Herz soll es bewahren,
Was es an dieser holden Zeit
Zu seiner Seligkeit
Für sicheren Beweis erfahren.

Nr. 33 CHORAL

Ich will dich mit Fleiß bewahren,
Ich will dir
Leben hier,
Dir will ich abfahren,
Mit dir will ich endlich schweben
Voller Freud
Ohne Zeit
Dort im andern Leben.

Nr. 34 EVANGELIST (Tenor)

Und die Hirten kehrten wieder um, preiseten und
lobten Gott um alles, das sie gesehen und gehört
hatten, wie denn zu ihnen gesaget war.

Nr. 35 CHORAL

Seid froh dieweil,
Daß euer Heil
Ist hie ein Gott und auch ein Mensch geboren,
Der, welcher ist
Der Herr und Christ
In Davids Stadt, von vielen auserkoren.

Nr. 24 CHOR

Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen,
Laß dir die matten Gesänge gefallen,
Wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,
Wenn wir dir jetzo die Ehrfurcht erweisen,
Weil unsre Wohlfahrt befestiget steht!

--- PAUSE ---

Vierter Teil - Am Neujahrstag

Nr. 36 CHOR

Fallt mit Danken, fällt mit Loben
Vor des Höchsten Gnadenthron!
Gottes Sohn
Will der Erden
Heiland und Erlöser werden,
Gottes Sohn
Dämpft der Feinde Wut und Toben.

Nr. 37 EVANGELIST (Tenor)

Und da acht Tage um waren, daß das Kind
beschnitten würde, da ward sein Name benennet
Jesus, welcher benennet war von dem Engel, ehe
denn er im Mutterleibe empfangen ward.

Nr. 38 REZITATIV (Bass) und CHORAL (Sopran)

Immanuel, o süßes Wort!
Mein Jesus heißt mein Hort,
Mein Jesus heißt mein Leben.
Mein Jesus hat sich mir ergeben,
Mein Jesus soll mir immerfort
Vor meinen Augen schweben.
Mein Jesus heißet meine Lust,
Mein Jesus labet Herz und Brust.
 Jesu, du mein liebstes Leben,
 Meiner Seelen Bräutigam,
Komm! Ich will dich mit Lust umfassen,
Mein Herze soll dich nimmer lassen.
 Der du dich vor mich gegeben
 An des bittern Kreuzes Stamm!
Ach! So nimm mich zu dir!
Auch in dem Sterben sollst du mir
Das Allerliebste sein;
In Not, Gefahr und Ungemach
Seh ich dir sehnlichst nach.
Was jagte mir zuletzt der Tod für Grauen ein?
Mein Jesus! Wenn ich sterbe,
So weiß ich, daß ich nicht verderbe.
Dein Name steht in mir geschrieben,
Der hat des Todes Furcht vertrieben.

Nr. 39 ARIE (Sopran)

Flößt, mein Heiland, flößt dein Namen
Auch den allerkleinsten Samen
Jenes strengen Schreckens ein?
Nein, du sagst ja selber nein. (Nein!)
Sollt ich nun das Sterben scheuen?
Nein, dein süßes Wort ist da!
Oder sollt ich mich erfreuen?
Ja, du Heiland sprichst selbst ja. (Ja!)

Nr. 40 REZITATIV (Bass) UND CHORAL (Sopran)

Wohlan, dein Name soll allein
In meinem Herzen sein!
 Jesu, meine Freud und Wonne,
 Meine Hoffnung Schatz und Teil,
So will ich dich entzückt nennen,
Wenn Brust und Herz zu dir vor Liebe brennen.
Mein Erlösung Schmuck und Heil,
Doch, Liebster sage mir:
Wie rühm ich dich, wie dank ich dir?
 Hirt und König, Licht und Sonne,
 Ach! wie soll ich würdiglich,
 Mein Herr Jesu, preisen dich?

Nr. 41 ARIE (Tenor)

Ich will nur dir zu Ehren leben,
Mein Heiland gib mir Kraft und Mut,
Daß es mein Herz recht eifrig tut!
Stärke mich,
Deine Gnade würdiglich
Und mit Danken zu erheben!

Nr. 42 CHORAL

Jesus richte mein Beginnen,
Jesus bleibe stets bei mir,
Jesus zäume mir die Sinnen,
Jesus sei nur mein Begier,
Jesus sei mir in Gedanken,
Jesus, lasse mich nicht wanken!

Fünfter Teil - Am Sonntag nach Neujahr

Nr. 43 CHOR

Ehre sei dir, Gott, gesungen,
Dir sei Lob und Dank bereit',
Dich erhebet alle Welt,
Weil dir unser Wohl gefällt,
Weil anheut
Unser aller Wunsch gelungen,
Weil uns dein Segen so herrlich erfreut.

Nr. 44 EVANGELIST (Tenor)

Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen
Lande zur Zeit des Königes Herodis, siehe, da kamen
die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem
und sprachen:

Nr. 45 CHOR UND REZITATIV (Alt)

"Wo ist der neugeborne König der Jüden?"

Sucht ihn in meiner Brust,
Hier wohnt er, mir und ihm zur Lust!

"Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande
und sind gekommen, ihn anzubeten!"

Wohl euch, die ihr dies Licht gesehen,
Mein Heiland, du, du bist das Licht,
Das auch den Heiden scheinen sollen,
Und sie, sie kennen dich noch nicht,
Als sie dich schon verehren wollen.
Wie hell, wie klar muß nicht dein Schein,
Geliebter Jesu, sein!

Nr. 46 CHORAL

Dein Glanz all Finsternis verzehrt,
Die trübe Nacht in Licht verkehrt.
Leit uns auf deinen Wegen,
Daß dein Gesicht
Und herrlich's Licht
Wir ewig schauen mögen!

Nr. 47 ARIE (Bass)

Erleuchte auch meine finstre Sinnen,
Erleuchte mein Herze
Durch der Strahlen klaren Schein!
Dein Wort soll mir die hellste Kerze
In allen meinen Werken sein;
Dies lasset die Seele nichts Böses beginnen.

Nr. 48 EVANGELIST (Tenor)

Da das der König Herodes hörte, erschrak er
und mit ihm das ganze Jerusalem.

Nr. 49 REZITATIV (Alt)

Warum wollt ihr erschrecken?
Kann meines Jesu Gegenwart euch solche
Furcht erwecken?
O! Solltet ihr euch nicht
Vielmehr darüber freuen,
Weil er dadurch verspricht,
Der Menschen Wohlfahrt zu verneuern.

Nr. 50 EVANGELIST (Tenor)

Und ließ versammeln alle Hohenpriester und Schrift-
gelehrten unter dem Volk und erforschte von ihnen,
wo Christus sollte geboren werden. Und sie sagten ihm:
Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn also steht
geschrieben durch den Propheten: Und du Bethlehem im
jüdischen Lande bist mitnichten die kleinste unter den
Fürsten Juda; denn aus dir soll mir kommen der Herzog,
der über mein Volk Israel der Herr sei.

Nr. 51 ARIE (Terzett: Sopran - Alt - Tenor)

Ach, wenn wird die Zeit erscheinen?
Ach, wenn kömmt der Trost der Seinen?
Schweigt, er ist schon wirklich hier!
Jesu, ach so komm zu mir!

Nr. 52 REZITATIV (Alt)

Mein Liebster herrschet schon.
Ein Herz, das seine Herrschaft liebet
Und sich ihm ganz zu eigen gibet,
Ist meines Jesu Thron.

Nr. 53 CHORAL

Zwar ist solche Herzensstube
Wohl kein schöner Fürstensaal,
Sondern eine finstre Grube;
Doch, sobald dein Gnadenstrahl
In denselben nur wird blinken,
Wird es voller Sonnen dünken.

Sechster Teil - Am Fest der Erscheinung Christi

Nr. 54 CHOR

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben,
So gib, daß wir im festen Glauben
Nach deiner Macht und Hilfe sehn!
Wir wollen dir allein vertrauen,
So können wir den scharfen Klauen
Des Feindes unversehrt entgehn.

Nr. 55 EVANGELIST (Tenor und Bass)

Da berief Herodes die Weisen heimlich und
erlernet mit Fleiß von ihnen, wenn der Stern erschienen wäre?
Und weiset sie gen Bethlehem und sprach:
Ziehet hin und forschet fleißig nach dem Kindein, und wenn ihr's
findet, sagt mir's wieder, daß ich auch komme und es anbete.

Nr. 56 REZITATIV (Sopran)

Du Falscher, suche nur den Herrn zu fällen,
Nimm alle falsche List,
Dem Heiland nachzustellen;
Der, dessen Kraft kein Mensch ermißt,
Bleibt doch in sichrer Hand.
Dein Herz, dein falsches Herz ist schon,
Nebst aller seiner List, des Höchsten Sohn,
Den du zu stürzen suchst, sehr wohl bekannt.

Nr. 57 ARIE (Sopran)

Nur ein Wink von seinen Händen
Stürzt ohnmächtger Menschen Macht.
Hier wird alle Kraft verlacht!
Spricht der Höchste nur ein Wort,
Seiner Feinde Stolz zu enden,
O, so müssen sich sofort
Sterblicher Gedanken wenden.

Nr. 58 EVANGELIST (Tenor)

Als sie nun den König gehöret hatten, zogen sie
hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande
gesehen hatten, ging vor ihnen hin, bis daß er kam
und stund oben über, da das Kindlein war. Da sie
den Stern sahen, wurden sie hoch erfreuet und
gingen in das Haus und funden das Kindlein mit
Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten
es an und täten ihre Schätze auf und schenkten ihm
Gold, Weihrauch und Myrrhen.

Nr. 59 CHORAL

Ich steh an deiner Krippen hier,
O Jesulein, mein Leben.
Ich komme, bring und schenke dir,
Was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
Und laß dir's wohl gefallen!

Nr. 60 EVANGELIST (Tenor)

Und Gott befahl ihnen im Traum, daß sie sich
nicht sollten wieder zu Herodes lenken, und
zogen durch einen andern Weg wieder in ihr Land.

Nr. 61 REZITATIV (Tenor)

So geht! Genug, mein Schatz geht nicht von hier,
Er bleibt da bei mir,
Ich will ihn auch nicht von mir lassen.

Sein Arm wird mich aus Lieb
Mit sanftmutsvollem Trieb
Und größter Zärtlichkeit umfassen;
Er soll mein Bräutigam verbleiben,
Ich will ihm Brust und Herz verschreiben.
Ich weiß gewiß, er liebet mich,
Mein Herz liebt ihn auch inniglich
Und wird ihn ewig ehren.
Was könnte mich nun für ein Feind
Bei solchem Glücke stören!
Du, Jesu, bist und bleibst mein Freund;
Und werd ich ängstlich zu dir flehn:
Herr, hilf! So laß mich Hilfe sehn!

Nr. 62 ARIE (Tenor)

Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken;
Was könnt ihr mir für Furcht erwecken?
Mein Schatz, mein Hort ist hier bei mir.
Ihr mögt euch noch so grimmig stellen,
Droht nur, mich ganz und gar zu fällen,
Doch seht! Mein Heiland wohnt hier.

Nr. 63 REZITATIV (Sopran - Alt - Tenor - Bass)

Was will der Höllen Schrecken nun,
Was will uns Welt und Sünde tun,
Da wir in Jesu Händen ruhn?

Nr. 64 CHORAL

Nun seid ihr wohl gerochen
An eurer Feinde Schar,
Denn Christus hat zerbrochen,
Was euch zuwider war.
Tod, Teufel, Sünd und Hölle
Sind ganz und gar geschwächt;
Bei Gott hat seine Stelle
Das menschliche Geschlecht.

Pia Schäfer geboren in Westfalen als drittes Kind einer Kirchenmusikerfamilie, aus der drei Sängern hervorgingen. Erste musikalische Ausbildung beim Vater, es folgten Geigenunterricht und später erste Gesangsstunden.

Nach dem Abitur Musikstudium in Münster mit abschließendem Staatsexamen. Noch während des Studiums Preisträgerin beim VdmK-Gesangswettbewerb in Berlin.

Es folgten Theaterengagements in Pforzheim, Lüneburg und Kaiserslautern sowie Gastverträge in Österreich und in der Schweiz. Pia Schäfer ist zur Zeit ausschließlich als Konzertsängerin tätig.

Yumi Koyama studierte Gesang an der Staatlichen Hochschule für Musik in Tokio. Bereits während des Studiums trat sie in Liederabenden, Oratorienkonzerten und Operaufführungen auf und wurde für Uraufführungen von japanischen Komponisten engagiert.

Mit Hilfe eines Stipendiums der Rotary Foundation absolvierte sie ein Aufbaustudium an der Musikhochschule Stuttgart bei K. Richter sowie Gesangsstudien bei L. Fischer, A. Reynolds, und J. Cox, Meisterkurs bei G. Wischniewskaja.

Konzert-, Schallplatten- und CD-Aufnahmen bei SDR, SWF und Radio France. Mitwirkung an internationalen Festivals in Schwetzingen, Schleswig-Holstein, Paris, St. Petersburg, New Hampshire usw. kennzeichnet ihre rege internationale Konzerttätigkeit. Neben dem klassischen Repertoire singt Yumi Koyama auch Werke zeitgenössischer Komponisten (O. Messiaen, G. Scalesi, L. Nono) darunter viele Uraufführungen.

Reginaldi Pinheiro wurde in Brasilien geboren. Er studierte in Karlsruhe an der Musikhochschule bei Klaus-Dieter Kern.

Bezeichnend für den hohen Stellenwert des Liedes in der künstlerischen Arbeit von Reginaldo Pinheiro sind die Preise bei internationalen Wettbewerben, die er in diesem Fach gewonnen hat: 1990 "Luisa Todi" in Portugal, 1991 "s' Hertogenbosch" in Holland, 1992 "Königin Elisabeth" in Belgien sowie "ARD-Musikwettbewerb" in Deutschland und 1993 "Francisco Vinas" in Spanien.

Er machte verschiedene Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen und gab Liederabende in Holland, Belgien, Spanien, Brasilien und Deutschland. Sein Oratorien-Repertoire umfaßt die großen Händel-Partien, Bach's Passionen sowie die großen Vokalwerke von Beethoven, Haydn, Mendelssohn Bartholdy, Dvorák und Rossini.

Seit 1993 ist Reginaldo Pinheiro Dozent an der Staatlichen Musikhochschule in Karlsruhe.

Ernst-Wolfgang Lauer, in Bayern als Sohn des Komponisten Erich Lauer geboren, kam über Studien der Schulmusik und Musikwissenschaft sehr schnell zum Gesang, wobei ihm Prof. Beata Heuer-Christen in Freiburg große Hilfe leistete.

Neben verschiedenen Meisterkursen, u.a. bei Cathy Berberian (Oper) und Jörg Demus (Lied) verlieh ihm Paul Lohmann den letzten Schliff. Ungezählte Konzerte, Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattenaufnahmen führten ihn in die meisten Länder Europas und mehrfach nach Japan. Dirigenten waren dabei neben vielen anderen Eric Ericson, Luciano Berio und Sir Neville Marriner.

Besonders engagiert widmet sich Ernst-Wolfgang Lauer seit vielen Jahren der Weiterbildung des Sängernachwuchses.

Enrico Trummer errang mehrere Preise und Auszeichnungen beim Wettbewerb "Jugend musiziert" im Fach Klavier und studierte in Heidelberg Schulmusik und Musikwissenschaft. Nach dem Studium erhielt er einen Lehrauftrag an der Heidelberger Musikhochschule für Gesangskorrepitition. Dort erarbeitete er gleichzeitig im Studiengang KA Chorleitung etliche Hauptwerke der Chorliteratur. Daneben trat er bei zahlreichen Konzerten im In- und Ausland und bei Rundfunkaufnahmen des SDR als Pianist, Kammermusikpartner und Liedbegleiter auf.

Seit 1983 ist Enrico Trummer als Musikpädagoge in Stuttgart tätig. Mit verschiedenen Chorensembles errang er in den letzten Jahren Preise bei Chorwettbewerben des Landesmusikrates Baden-Württemberg und des Schwäbischen Sängerbundes. An der Stuttgarter Musikhochschule hat er einen Lehrauftrag für "situatives Lehrtraining" und "schulpraktisches Klavierspiel".

Seine dirigentische Tätigkeit umfasst mittlerweile neben dem umfangreichen oratorischen Repertoire auch die Kammerchorliteratur in kleineren Besetzungen.

Der **Stuttgarter Oratorienchor**, 1847 als Verein für Klassische Kirchenmusik gegründet, ist heute ein fester Bestandteil im Stuttgarter Kulturleben. Sein Ziel, die große geistliche Chormusik der alten Meister zu pflegen, läßt aber auch die Werke zeitgenössischer Komponisten nicht außer Acht. In seiner über 140 Jahre alten, fast ununterbrochenen Tradition hat sich der Chor ein breites Spektrum bedeutender Chormusik erarbeitet und bekannte und weniger bekannte Werke des Barock, der Klassik und Romantik aber auch der neueren Zeit bis hin zur zeitgenössischen Musik zur Aufführung gebracht.

Konzertreisen führten den Stuttgarter Oratorienchor nach Italien, Israel und Polen.

Lieber Konzertbesucher,

Sie haben unser Konzert besucht und damit Ihr Interesse und Ihre Freude an bedeutender Chormusik gezeigt. Wir danken Ihnen dafür.

Haben Sie nun nicht Lust bekommen, selbst bei einer solchen Aufführung mitzuwirken?

Sie befürchten, daß Ihr musikalisches Talent oder Ihre Stimme nicht unseren Ansprüchen genügen könnte? Glauben Sie uns: Aller Anfang ist gar nicht so schwer. Wir sind ein Laienchor und suchen nicht nur geborene Könner.

Wir suchen Menschen, die gerne singen und die die Beschäftigung mit großen Chorwerken ebenso anregend finden wie wir.

Im Stuttgarter Oratorienchor finden Sie einen vielfältigen und aufgeschlossenen Kreis von Sängerinnen und Sängern, die sich in ernsthaften und interessanten Proben ebenso treffen wie danach im Ausklang oder auf sonstigen Aktivitäten außerhalb der Probenarbeit.

Unsere Chorproben finden übrigens immer am **Freitag von 18.45 bis 21.00 Uhr** in der **Schloßrealschule für Mädchen, Schloßstraße 53c, Stuttgart-Mitte** (Nähe Liederhalle) statt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserer Geschäftsstelle.

Stuttgarter Oratorienchor e.V.

Geschäftsstelle: Siegfried Schöckle (1. Vorsitzender)

Mitterhoferstraße 12, 70435 Stuttgart-Zuffenhausen,

Tel. 0711/ 826 30 08, Fax. 826 25 74

Redaktion: Enrico Trummer, Bruno Feil

Satz und Layout: Bruno Feil

Druck: Kienle-Druck GmbH, 71282 Hemmingen

Diese Broschüre ist auf chlorfrei gebleichtem Umweltschutzpapier gedruckt

KONZERTVORSCHAU STUTTGARTER ORATORIENCHOR e.V.:

- 10.05.95 Jena, Volkshaus:
B. Britten - War Requiem
(in Zusammenarbeit mit der Jenaer Philharmonie)
- 28.05.95 Liederhalle, Hegel-Saal:
B. Britten - War Requiem
(in Zusammenarbeit mit der Jenaer Philharmonie)
- 09.07.95 Stuttgart, Stiftskirche:
W. A. Mozart - Requiem
(in Zusammenarbeit mit "Le Choeur de Lozere")
- 11.07.95 Paris, l'Église Madeleine:
W. A. Mozart - Requiem
(in Zusammenarbeit mit "Le Choeur de Lozere")
- 1.11.95 Liederhalle, Beethoven-Saal:
G.F. Händel - Messias
- Juni '96 Konzertreise nach Paris:
G. Verdi - Requiem